

# Walter Hafner

Neutorgasse 49



Im Falle von Walter Hafner wurde der Betrieb mangels Vermögens liquidiert und die Firma mit 31.1.1939 aus dem Handelsregister gelöscht. Ein Vermerk in einem Schreiben der Reichspostdirektion besagt, dass sich Eduard Hafner laut Auskunft des Grazer Polizeipräsidenten im August 1939 in Zagreb aufgehalten hat. Hier lebten einige Verwandte der Familie Hafner. Über Dr. Fritz Hafner wurde im Mai 1938 ein Berufsverbot. Er verließ Graz und Österreich und floh nach Australien, wo er am 22.3.1939 eintraf. Nach dem Krieg überlebte er.

Walter Hafner wurde ebenso wie Othmar und Alfred Weiss nach der Novemberpogromnacht im November 1938 verhaftet und nach Dachau deportiert. In den dortigen Zuga Nr. 104 wurde er am 12. November 1938 mit der Häftlingsnummer 26483 registriert.

Bereits am 7. Dezember 1938 wurde er wieder entlassen und konnte nach Graz zurückkehren, bevor er sich nach Jugoslawien absetzen konnte. Walter Hafner hielt sich bis März 1939 in Kroatien (Abbazia/Opatija) auf und gelangte später auf unbekanntem Wegen nach Südfrankreich. Er wurde im Internierungslager Camp de Libourne festgehalten und kurz vor dem Waffenstillstand zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich Ende Juni 1940 freigelassen. Das französische Vichy-Regime übergab in der Regel jüdischen Flüchtlinge an den NS-Staat.

Walter Hafner konnte sich zunächst am 11.11.1940 im US-amerikanischen Konsulat in Marseille ein Visum beschaffen. Er verließ Marseille aber erst am 6. Mai 1941 mit der SS Winnipeg in Richtung Martinique. Dieses Schiff wurde von einem niederländischen Kanonenboot kurz vor seinem Ziel in der Karibik aufgebracht und gezwungen die britische Kolonie Trinidad zu heuern. Eduard Hafner lebte ab 1877 in Graz an verschiedenen Adressen. Er heiratete Malwina Müller im Jahre 1886 und bekam mit ihr vier

## Jüdische Opfer

### VERBUNDENE GEDENKSTEINE

- Fritz Gerhard Weiss
- Gertrude Weiss
- Egon Hans Weiss
- Adolf Kurt Weiss
- Anna Weiss
- Othmar Weiss
- Alfred Weiss
- Eduard Hafner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner

Söhne (Ferdinand Hafner, geb. 1887; Fritz Schaffl, geb. 1905; Walter Hafner, geb. 1906; Josef Hafner, geb. 1897). Eduard Hafner wurde nach seinem 30-jährigen Aufenthalt in Graz im Jahre 1907 ein Mitglied der Familie Weiss und Hafner durfte nur Gertrude Hafner mit „Heimatschein“ zugesprochen und damit in den Gemeindeverband der Stadtgemeinde Graz aufgenommen. Am 3. 1. 1917 starb der zurückgekehrte sein. Mehrere Einträge im Melderegister der Stadt Graz belegen in den Jahren 1950 und 1955/56 einen längeren Aufenthalt an der Meldeadresse Steyrergasse 99. Eduard Hafner (1893) nach Wien und später nach Budapest. Der als Kaufmann tätige Hans Hafner hatte diese im Jahr 1911 geheiratet. Fritz Hafner am 20. 12. 1949 in der Mariahilferstraße 22 im hundertsten Lebensjahr verstorben. Das Gebäude in der Mariahilferstrasse 22 war studierte nach seiner Matura im Jahre 1908 Jus. Hier promovierte er im Jahr 1914 durch einen Bombentreffer schwer beschädigt worden und wurde erst im Jahr 1958 wieder vollständig aufgebaut. als erfolgreiches Rechtsanwält tätig. Seine Kanzlei lag in der

Kalchberggasse 6, wohnhaft war er mit seiner im Jahr 1894 geborenen Mira Hafner seit dem 25. Mai 1917 in der

Querstraße 22/III.<sup>[9]</sup> Dr. Fritz Hafner („Spatzl“, Ehrenbursch) war wie sein Vater Eduard Hafner (Ehrenphilister) aktiv in der [1] Meldezettel Stadt Graz, Eduard und Walter Hafner, Magistrat, Jüdischer Akademischer Verbindung (J.A.V.) Charitas Graz tätig. Auch Alfred und Othmar Weiss waren Mietglieder dieser

schlagenden Verbindung.<sup>[9]</sup>

[2] Meldezettel Hans Hafner, Magistrat Graz.

Eduard Hafner war ab 19.6.1923 in der Neutorgasse 49 gemeldet. [3] Meldezettel Fritz Hafner, Magistrat Graz. Adressbuch der Stadt Unter dieser Adresse wurde am 2. 4.1927 eine Mehlagentur- und

Handelsfirma unter dem Namen „Eduard Hafner“ im

[4] Harald Seewann, J.A.V. Charitas Graz 1897-1938, S. 143. und

ließ es in verschiedenen Getreidemöhlen mahlen. Das Mehl wurde

[5] Fiedrich an Bäckereien und hier vor allem an die

Steiermärkischen Brotwerke in Graz-Eggenberg, den mit Abstand

[6] StLA, VVst-Graz 34344-13-V, Walter Hafner.

größten Abnehmer, weiterverkauft.<sup>[6]</sup> Am 1.7.1931 trat Walter Hafner,

der ebenfalls in der Neutorgasse wohnhaft war, als Gesellschafter

[7] StLA, Handelsgericht-Rg-A1-292b-1940, R43 Hafner.

[8] Geschäftsführung.<sup>[7]</sup>

[6] StLA, VVst-Graz 34344-13-V, Eduard Hafner, Eintrag der

NS-Vermögensverkehrsstelle bekanntgeben. Wie in solchen Fällen



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner



Stolpersteinverlegung für die Familie Hafner am 22.10.2021 ©Alexander Danner

[10] Eintrag zu Fritz Erla von, miss. Barbara Seewalter Rieder Zaitzka, Advokatsführer. Das Geschichtsdaten stellt den Web des Betriebes verfolgten österreichischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Manz 2010.

[11] Akt Walter Hafner, KZ-Gedenkstätte Dachau vom 22.6.2021.

[12] Im Lager Camp de Gurs (Kapazität 650 Personen) wurden auch viele jüdische Ausländer festgehalten.

[13] E-Mail Phyllis Weiss, 16.2.2021.



Walter Hafner, um 1938

Quelle: Phyllis Weiss, New York